

Ein Rennen der Rekorde

Sechster AvD-Slalom mit so vielen Teilnehmern wie noch nie – Perfekte äußere Bedingungen

Weiden. (kzr) Quietschende Reifen, höchste Fahrkunst: Faszinierenden Motorsport bekamen die Zuschauer im Industriegebiet Weiden-West beim sechsten Automobilslalom des AvD Weiden um den 16-Städte-Slalom-Pokal geboten. Bei idealen äußeren Bedingungen gingen – nach 90 Startern im Vorjahr – diesmal 102 Fahrer aus ganz Bayern in den verschiedenen Klassen an den Start. Ein Rekord. Slalomleiter Franz Appl hatte mit seinen Helfern eine perfekte Motorsportveranstaltung auf die Beine gestellt.

Jugendliche starteten in der Klasse Slalomeinsteiger, in der Fahrer ab 16 Jahren über die Strecke donnern. Die Fahrzeuge dürfen die Hubraumgrenze von 1400 Kubikzentimeter nicht überschreiten. In dieser Klasse siegte Maximilian Peller auf VW Polo.

Danach waren die Serienfahrzeuge der Klassen G1 bis G6 am Start. Diese Gruppe ist die Serienklasse, die nach Leistungsgewicht eingeteilt ist. Die schnellste Durchfahrt auf zwei Runden schaffte Michael Deinzingler auf Mazda MX5.

Am Nachmittag waren dann die



Die Slalomfahrzeuge waren gut aufgerüstet und schlängelten sich gekonnt um die Pylonen.



Mit diesem BMW ging Franz Appl an den Start beim Rennen im Industriegebiet Weiden-West. Bilder: R. Kreuzer (2)

verbesserten Fahrzeuge der Gruppen F und H am Start. Alle Änderungen in den Fahrzeugpapieren müssen eingetragen sein, es dürfen aber keine wesentlichen Bauteile verändert

sein. Hier gibt es Vorgaben wie maximale Felgenbreiten oder Mindestgewichte – kurz: die erlaubten Modifikationen sind ziemlich eingeschränkt. Gesamtsieger der aufgeteilten Gruppe F wurde Sven Seidel auf Citroen Saxo VTS.

Dank an Helfer

In der letzten Gruppe, der Gruppe H, die ebenfalls auf sechs Wertungsgruppen aufgeteilt war, starteten Autos, bei denen nahezu alle Änderungen erlaubt sind, wobei auch hier alle Modifikationen in den Papieren eingetragen sein müssen. So gingen die VW Polo, Opel Corsa, Opel Kadett C Coupe oder BMW an den Start. In dieser Gruppe gewann Christian Link auf VW Polo.

Den Damenpokal holte sich Sonja

Staudacher auf einem Mini Cooper in einer beachtlichen Zeit von 1.43,76, was zugleich den vierten Platz in der Gesamtwertung bedeutete. Die Juniorenwertung unter 21 ging an Sven Seidel aus Fuchsmühl auf seinem Citroen. Ausgereicht wurden zudem noch Pokale an die Schnellsten der Strecke: Christian Link vom RHT Rohrenstadt gewann in 1.39,25 vor Sven Seidel vom MSC Wiesau in 1.43,03. Dritter wurde Daniel Zeitler vom MSC Sparneck in 1.43,50.

Bei der Siegerehrung bedankte sich AvD-Präsident Manfred Gärber bei den Teilnehmern, dem BRK Weiden, der Feuerwehr Weiden, den Anliegern und der Stadt. Ebenso bei den vielen Helfern des AvD und den Sponsoren.